

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation 2018-351 der SVP-Fraktion: «Bildungsvorlagen» 2018/351

vom 26. Juni 2018

1. Text der Interpellation

Am 8. März 2018 reichte die SVP-Fraktion die Interpellation 2018/351 «Bildungsvorlagen» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Der Landrat befasst sich immer wieder und intensiv mit Bildungsvorlagen und -themen, vielfach aus dem operativen Bereich der Schule.

Der Regierungsrat wird gebeten, zu Händen des Landrates folgende Fragen zu beantworten:

- *Wie viele Stunden hat der Landrat (basierend auf den Aufzeichnungen zu den Landratsprotokollen) der Landrat innerhalb des vergangenen Jahres (01.03.2017 – 28.02.2018) Bildungsthemen behandelt. Darunter sind alle Arten von Vorlagen und Vorstössen zu verstehen, die durch die Bildungsdirektion bzw. die BKSK behandelt bzw. vorbereitet wurden und schliesst Interpellationen und Fragestunde mit ein.*
- *Wie viele % macht dies bezogen auf die Landratssitzungen in dieser Zeitperiode aus?*
- *Wie gross war der zeitliche (und wenn definierbar der finanzielle) Aufwand von BKSD, BKSK und Landrat für die Behandlung dieser Bildungsthemen?*

2. Beantwortung der Fragen

1. *Wie viele Stunden hat der Landrat (basierend auf den Aufzeichnungen zu den Landratsprotokollen) innerhalb des vergangenen Jahres (01.03.2017 – 28.02.2018) Bildungsthemen behandelt. Darunter sind alle Arten von Vorlagen und Vorstössen zu verstehen, die durch die Bildungsdirektion bzw. die BKSK behandelt bzw. vorbereitet wurden und schliesst Interpellationen und Fragestunde mit ein.*

Die Protokolle der Landeskanzlei umfassen Seitenzahlen, aber keine genauen Zeitangaben. Eine entsprechende Auswertung der 19 Protokolle im Zeitraum vom 1. März 2017 bis 28. Februar 2018 ergab folgende Werte:

Seitenzahl Protokoll insgesamt: 770. Davon Bildungsdebatten: 150,5 Seiten.

Die gesamte Sitzungsdauer beträgt 101,5 Stunden. Per Dreisatz gelangt man zu einer ungefähren Debattenzeit zu Bildungsvorlagen von ca. 20 Stunden. Dies entspricht rund 20 Prozent der gesamten Sitzungszeit im benannten Zeitraum.

Rund 3,5 Stunden der Debatten im Landrat bezogen sich auf die Vorlagen zum Leistungsauftrag der Universität Basel bzw. der Fachhochschule Nordwestschweiz.

2. *Wie viele % macht dies bezogen auf die Landratssitzungen in dieser Zeitperiode aus?*

Vgl. Antwort 1.

3. *Wie gross war der zeitliche (und wenn definierbar der finanzielle) Aufwand von BKSD, BKSK und Landrat für die Behandlung dieser Bildungsthemen?*

Landrat:

- Zeit: 19 Stunden
- Kosten: CHF 84'645 (unter Voraussetzung der Vollzähligkeit, d.h. 90 Mitglieder, ohne Kosten Verwaltung)

BKSK:

- Zeit: 52 Stunden (davon 7h Leistungsaufträge Uni und FHNW)
- Kosten: CHF 36'036 (unter Voraussetzung der Vollzähligkeit, d.h. 12 Kommissionsmitglieder plus Präsident mit doppelter Vergütung)

BKSD:

Die im besagten Zeitraum vom Landrat behandelten Themen verursachten in der Direktion einen Arbeitsaufwand von insgesamt 14'550 Stunden. Davon entfielen 2'454 auf den Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2018 – 2020 der Fachhochschule Nordwestschweiz und 6'341 Stunden auf den Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2018-2021 der Universität Basel. Die verbleibenden 5'750 Stunden wurden zur Bearbeitung der 66 verbleibenden Vorstösse, Vorlagen und Initiativen eingesetzt.

Die Lohnbandbreite ist zu unterschiedlich für eine durchschnittliche Annahme zur Berechnung der Kosten.

Liestal, 26. Juni 2018

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Sabine Pegoraro

Der 2. Landschreiber:

Nic Kaufmann